

Zum Einfluss des Pflegekonzeptes auf Vegetationsveränderungen subkontinentaler Trockenrasen

Julian Gärtner, Berlin

Seltene Bienen- und Wespenfunde an der Oder und ihre zoogeografische Bedeutung

Dr. Christian Schmid-Egger, Deutsche Wildtier Stiftung, Berlin

Taxonomische Probleme der Festuca vaginata agg. und coenosystematische Aspekte

Dr. Károly Penksza Universität Gödöllő, Ungarn

Kaffeepause

Trockenrasenpflege in Tschechien

N. N., Ametyst, Pilsen (Plzeň), angefragt

Veränderungen der Zikadenfauna verschiedener Trockenrasen Ostdeutschlands seit den 1960er Jahren

Dr. Sebastian Schuch, Senckenberg Museum für Naturkunde, Görlitz

Ziegenbeweidung - ein geeignetes Verfahren zur Wiederherstellung von verbuschten Trockenstandorten

Dr. Daniel Elias, Hochschule Anhalt, Bernburg

Der Botanische Garten Krakau

N. N. , Universität Krakau (Krakow), Polen, angefragt

Imbiss und Ende der Tagung ca. 14.30 Uhr

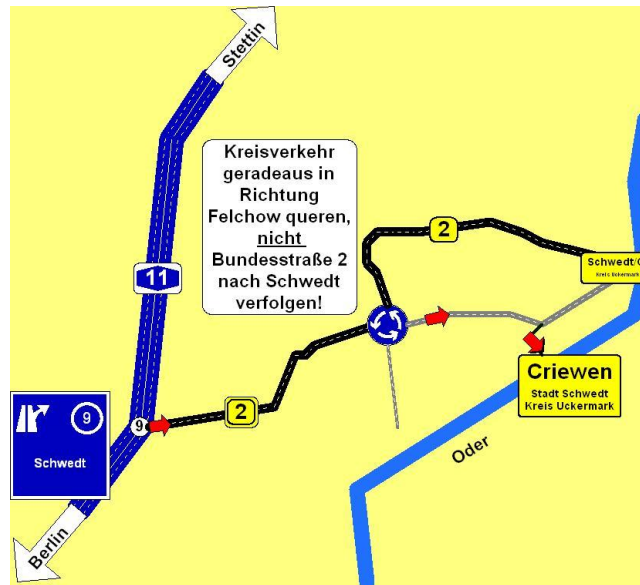
So finden Sie uns:

Auto

Mit dem Auto:

Aus Richtung Berlin über die BAB 11 Berlin-Stettin (Szczecin), Abfahrt Joachimsthal / Schwedt über die B198 und die B2 bis zum Kreisverkehr, weiter auf die L284 (Richtung Felchow / Schwedt) nach Criewen.

Aus Richtung Stralsund über die BAB 20, Abfahrt Kreuz Uckermark, über die B166 nach Schwedt (Oder-Center), in Richtung Angermünde nach Criewen



Bahn /ÖPNV

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Aus Richtung Berlin oder Stralsund kommend, mit der Bahn bis Angermünde. Vom Bahnhofsvorplatz mit der Bus-Linie 468 bis Criewen-Nationalparkzentrum.

Adresse:

Brandenburgische Akademie Schloss Criewen
Park 3 - Schloss
16303 Schwedt/OT Criewen

www.brandenburgische-akademie.de
info@brandenburgische-akademie.de



**Brandenburgische Akademie
„Schloss Criewen“**

Deutsch-Polnisches Umweltbildungs- und
Begegnungszentrum



**Ökosystem Trockenrasen -
Bestand, Projekte, Per-
spektiven**

13. - 14. Juni 2019

Gefördert vom Land Brandenburg

Zum Thema: Was auf mageren, trockenen Flächen an Pflanzen und Tieren zu finden ist, überrascht auch Experten immer wieder. Je nach Jahreszeit wachsen hier eine Vielzahl von Pflanzen, die die Wärme lieben und vertragen. Für Insekten und Reptilien sind diese Flächen ideale Lebensräume. Dieser Artenreichtum macht Trockenrasen zu biologischen Hotspots, die jedoch auch zu den am meisten gefährdeten Lebensräumen Mitteleuropas gehören. Die intensive Landnutzung bedroht die Biodiversität vieler Trockenrasenstandorte. Es ist daher eine besondere Verantwortung, Trockenrasenflächen zu pflegen und zu erhalten, aber auch eine Herausforderung. Die Tagung bietet die Gelegenheit, sich über wirtschaftlich und naturschutzfachlich tragfähige Pflege- und Entwicklungskonzepte zu informieren und über Anforderungen und Perspektiven für die Erhaltung der Trockenrasenflächen in Europa auszutauschen. Herzlich willkommen sind

Konferenzsprachen: deutsch, polnisch, englisch
(während der Tagung wird simultan übersetzt)

Organisation und Kontakt:

Uta Böhme, Brandenburgische Akademie
Tel: +49 3332 838841
E-Mail: u.boehme@brandenburgische-akademie.de

In Kooperation mit:

Eurasian Dry Grassland Group (EDGG)
www.edgg.org

Es ist eine die Tagung begleitende Exkursion in das Nationalparkgebiet geplant. Bitte achten Sie auf geeignetes Schuhwerk.

Programm

Donnerstag, 13. Juni 2019

11.00 Uhr

Begrüßung

Brandenburgische Akademie

Sicherung der biologischen Vielfalt im Grünland

Prof. Dr. Stephen Venn, Universität Helsinki, Finnland

Auswirkungen des globalen Wandels auf die Biodiversität von Trockenrasen

Prof. Dr. Thomas Fartmann Universität Osnabrück

Wie die Intelligenz der bestäubenden Insekten durch Pestizide geschädigt wird

Prof. Dr. Randolph Menzel, Freie Universität Berlin

Einblicke in die Entwicklung der Trockenrasenvegetation im Unteren Odertal

Dr. Immo Kämpf, AKI GbR, Grömitz

Sind Trockenrasen in Ostbrandenburg noch geeignete Lebensräume für Bienen und Wespen?

Dr. Christoph Saure, Berlin

Mittagspause

Trockenrasenpflege in Westpommern

Lukasz Lawicki, Westpommerscher Naturverein, Polen, angefragt

Renaturierung von Trockenrasen auf Ackerbrachen

Prof. Dr. Christine Römermann, Friedrich-Schiller-Universität Jena

9.00 Uhr

N. N.

Dr. Walter Durka, Helmholtz Zentrum für Umweltforschung, Halle

Areogeografische Besonderheiten unter den Pflanzenarten des Odertals und seiner Trockenrasen

Dr. Frank Zimmermann, Botanischer Verein von Brandenburg und Berlin

Phytozoenologische Untersuchungen in offenem Sandgrasland entlang der Donau

Gergely Pápay, Universität Gödöllő, Ungarn

Kontrollierter Feueinsatz im Nationalpark Unteres Odertal

Tim Bornholdt, Nationalpark Unteres Odertal, Criewen

Kaffeepause

Exkursion

Empfang der Nationalparkstiftung Unteres Odertal

Anschließend Abendessen im Schloss

Freitag, 14. Juni 2019

Erhaltungszustand von Steppenrasen im Thüringer Becken unter dem Einfluss angrenzender landwirtschaftlicher Produktion

Dr. Katja Gödeke, Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft, Jena

Evaluation der Renaturierung von Kalkmagerrasen

Dr. Dominik Poniatowski, Universität Osnabrück